

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b>  | Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin          |
| <b>Band:</b>         | 71 (1945)   |
| <b>Heft:</b>         | 12  |
| <br>                 |   |
| <b>Illustration:</b> | Dem Amtsblatt der Stadt Zürich ist zu entnehmen [...] |
| <b>Autor:</b>        | Bö [Böckli, Carl]                                     |

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Dem Amtsblatt der Stadt Zürich ist zu entnehmen: „Private werden in ihrem eigenen Interesse aufgefordert, Fleisch von Wildschweinen, Füchsen und Bären, das sie nicht aus einem Verkaufsgeschäft der Stadt bezogen haben, sowie von Dachsen, Mardern, Jltissen, Hunden, Katzen, Sumpfbibern und Nerzen der städtischen Fleischschau zur Kontrolle anzumelden.“

Triffst Du einmal, o Mensch, beim Wandern,  
Am Uetlihügel beispielsweise,  
Ein Wesen, ähnlich den Neandern,  
Und rund um es herum im Kreise

Ein Lager abgenagter Scheichen,  
Dann scheint es mir, o Mensch und Christ,  
Durchaus am Platze, zu erbleichen,  
Weil es bimeich ein Zürcher ist!